

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 3. Mai 1981, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag war in Tirol wieder vor allem im Bereich des Alpenhauptkammes geringer Schneefall zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist auch heute oberhalb rund 1000 m etwas Schneefall, am Nachmittag strichweise auch Aufhellung zu erwarten. Auf den Bergen wehen mäßige Winde aus unterschiedlichen Richtungen.

Durch die Neuschneefälle kommt es vereinzelt zum Abgang meist kleiner Lawinen. Nur im Bereich des Stubai- und Zillertaler Hauptkammes reicht die Neuschneemenge, um in exponierten Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler örtlich eine geringe Gefahr zu bringen.

Im Tourenbereich bleibt in Kammlagen~~en~~ und in hochgelegenen Schattenhängen eine begrenzte, aber örtlich noch akute Schneebrettgefahr zu beachten. Diese wird von <sup>solch wie schon an</sup> zum ~~Teil~~ Windverfrachtungen und der Schwimmschneeunterlage an Schattseiten verursacht. Im Steilgelände erfordern <sup>in</sup> Mögliche Lockerschneelawinen Vorsicht. <sup>Bei</sup> Auf Gletschertouren ist die oft gefährlich schwache Spaltenüberdeckung zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr,